

Volkreicher und als Handelsplatz wichtiger ist Flensburg am W-Ende der gleichnamigen Bucht.

Dem Ausgange der Flensburger Bucht gegenüber liegt auf einer Halbinsel Düppel mit den am 18. April 1864 eroberten Schanzen.

An der Ostküste liegen die Inseln Fehmarn und das fruchtbare, mit Buchenwäldern geschmückte Alsen. In der Nordsee ziehen sich längs der Küste von Schleswig die größeren Nordfriesischen Inseln Sylt, Föhr, Amrum und die Kleinen Halligen hin, Trümmer einer einst zusammenhängenden, fruchtbaren und bevölkerten Niederung, die im Laufe der Jahrhunderte von Sturmfluten verschlungen wurde.

Das Herzogtum Lauenburg (21 D.-Meilen, 50 000 Einwohner), südöstlich an Schleswig grenzend, mit der Krone Preußen durch Personalunion verbunden, ist seit 1876 als Kreis mit der Provinz Schleswig-Holstein verbunden.

**9. Die Provinz Hannover** (698 <sup>38 400 qkm</sup> D.-Meilen, 2 100 000 Einwohner) ist meist flach, nur im südlichen Teile treten die Ausläufer des Harzes und des Weserberglandes in die Provinz. In den Marschen ist der Boden äußerst fruchtbar, sonst mittelmäßig. Die Lüneburger Heide, im östlichen Teile, zwischen Aller und Elbe, ein von S allmählich ansteigendes, im N ziemlich steil abfallendes Tafelland mit sandigem Boden, ist allenthalben von Heidekraut bewachsen, stellenweise (um die Dörfer) weist sie indes auch Eichen- und Buchenwälder auf. Der westliche Teil der Provinz ist größtenteils flaches, ödes Moorland, von Wollgräsern und Binsen bedekt. Anfangs Mai wird der obere Boden abgeschlurft und angezündet, um in die Asche Buchweizen zu säen. Der durch dieses Moorbrennen entstehende Höhenrauch verbreitet sich bisweilen bis zu den Alpen. Die preussische Regierung beabsichtigt, durch Anlage von Kanälen die Moore kulturfähiger zu machen. Die Viehzucht Hannovers ist bedeutend (Pferde und Rinder), ebenso die Fischerei. Industrie ist wenig entwickelt, beträchtlicher der Handel.

Von großer Bedeutung könnte das Erdöl vorkommen in der Provinz Hannover werden. Schon seit uralten Zeiten wird an gewissen Orten (bei Celle) Erdöl gewonnen. Genauere Untersuchungen haben ergeben, daß in der Nordwestdeutschen Ebene ein Vorrat von Erdöl (allerdings in beträchtlicher Tiefe) lagert, der dem amerikanischen nicht nachsteht.

Die Provinz zerfällt in einen überwiegend großen nördlichen und einen kleinen südlichen Teil und ist eingeteilt in sechs Regierungsbezirke: Hannover, Hildesheim, Lüneburg, Stade, Osnabrück und Aurich.

Hannover (123 000 Einwohner), Hauptstadt der Provinz, liegt an der Leine und ist zum Teil regelmäßig und freundlich gebaut; Polytechnikum.

Hildesheim, uralte Stadt, in anmutiger Lage am Fuße der nördlichen Vorhöhen des Harzes. Goslar, war einst Lieblingsaufenthalt der sächsischen und fränkischen Kaiser und freie Reichsstadt; die alte Kaiserpfalz wird gegenwärtig restauriert. Göttingen, an der Leine, berühmt durch seine Universität.

Lüneburg, alte mit Mauern umgebene Stadt. Harburg, an der Elbe, hat lebhaften Handel. Celle, an der Aller, mit großen Vorstädten.